



Die Hängebrücke über die Rappbodetalsperre. (Bild: Harzdrenalin GmbH)

Radeln, Wandern, Abenteuer – auch im Herbst zeigt sich Sachsen-Anhalt von seiner „echt aktiven“ Seite. Wenn an der Unstrut die Winzer den neuen Wein feiern oder sich die Holunderbüsche in der Börde unter ihrer schweren Last neigen, ist es die schönste Zeit, um in die frische Luft zu gehen und das herbstlich bunte Land zu entdecken.

Eine Zeit des Überflusses in der Altmark: Die alten Obstbaumalleen hängen voller Früchte und die großen Wälder laden zum Pilze suchen ein. In den Dörfern gibt es Erntefeste, auf denen die alten Traditionen gepflegt werden, bis es im Spätherbst gilt, sich schon langsam auf die kommende Weihnachtszeit vorzubereiten. Auch in der Börde feiern die Menschen ihre wichtigste Frucht, die Zuckerrübe. Das Wegenetz des Holunderadwegs führt entlang der uralten Bördedörfer mit vielen kleinen Sehenswürdigkeiten. Am 14. Oktober bietet der Tag der „Süßen Tour“ einen besonderen Anlass für die Radroute, denn dann öffnen viele Höfe ihre Tore und Küchen.

Einen aktiven, aber auch kulturellen Genuss bietet das Radfahren an den Flüssen Unstrut, Saale und Weiße Elster im Süden Sachsen-Anhalts. Entlang der gut ausgebauten Radwege laden malerisch gelegene Dome, Burgen, Schlösser und Museen zu Zwischenstopps ein. Die Merseburger Orgeltage im September und Weißenfels mit seinem Heinrich-Schütz-Musikfest im Oktober sind dabei besonders lohnenswerte Ausflugsziele.

Auf den Spuren Katharinas der Großen, der wohl berühmtesten Tochter der Stadt Zerbst, einen ausgedehnten Stadtspaziergang machen? Die Route verbindet die über 1000-jährige Historie der Stadt mit der des Fürstenhauses von Anhalt-Zerbst, dem die berühmte Zarin entstammt. Nur etwa 20 Kilometer entfernt in Dessau lädt der im Herzen der Bauhausstadt gelegene Georgengarten zu einem Streifzug. Schloss und Park Georgium sind Teil des UNESCO-Weltkulturerbes Gartenreich Dessau-Wörlitz und für manche der schönsten Park des Gartenreichs. Und auch der Magdeburger Zoo ist in seinen prächtigen Herbstfarben einen lehrreichen Spaziergang wert.

Wer hingegen das pure Abenteuer sucht, liegt im Harz genau richtig. Neben dem Harzer-Hexen-Stieg, „Top Trail of Germany“, locken die Jägerinnen und Jäger der „Harzer Wandernadel“ auch verschiedene „Action“-Angebote. Eine der längsten Hängebrücken der Welt, Europas längste Doppelseilrutsche, ein Pendelsprung, Wallrunning oder der Ultrashot – viele der aufregenden Aktivitäten befinden sich in unmittelbarer Nähe zum 120 Meter tiefen Tal an der Rappbodetalsperre.

Auch Kinder fühlen sich im Harz wohl. An diese richtet sich die kürzlich gestartete Kommunikationskampagne „Brockenbande“, die einen im Deutschlandtourismus neuen, innovativen Ansatz darstellt, da Kinder nicht nur als Nutzer der Erlebnis- und Infrastruktur gesehen werden, sondern als primäre Konsumenten. Gemeinsam mit der Innovationsplattform des Tourismusverbands Sachsen-Anhalt e. V. (LTV) steht das Konzept nun im Finale des Deutschen Tourismuspreises für zukunftsweisende sowie nachhaltige Produkte und Projekte im Tourismus.

Wie üblich finden Sie mehr dazu in unserem [Herbstpressekit](#), das diese Tipps für lange Wochenenden und Herbstferien ausführlicher darstellt. Dazugehörige Pressefotos gibt es in unserer Bilddatenbank. Zum Radwandern lassen wir die Expertin Sophia Tymnik in unserem [Podcast](#) zu Wort kommen.

Und noch ein Hinweis in eigener Sache: Am 2. November wird der Tourismuspreis des Landes verliehen und am 3. November findet der Tourismustag Sachsen-Anhalt statt, beides in Halle (Saale). Bis dahin: Lassen Sie sich den Herbstwind um die Nase wehen!

[Pressekit Herunterladen Herbst 2023](#)

